

Mitwirkungspflichten bei der Konkursmassenfeststellung (Teil 1)

Eine Betrachtung im Lichte des beschränkten Untersuchungsgrundsatzes



Dr. iur. Bastian Heinel, Rechtsanwalt, Zürich*

Bedingt durch die Zweiteilung des Beitrags und die Komplexität der behandelten Thematik sei zur besseren Orientierung folgende Inhaltsübersicht vorweggeschickt:

Inhaltsübersicht

Teil 1:

- I. Einführung
- II. Grundlagen
- A. Mitwirkungspflichten, Legalitätsprinzip und beschränkter Untersuchungsgrundsatz
- B. Begriff und Rechtsnatur der Mitwirkungspflichten
- III. Die einzelnen Mitwirkungsverpflichtungen
- A. Allgemeines
- B. Mitwirkungsverpflichtungen des Konkursiten und diesem unmittelbar zurechenbarer Personen
 1. Offenbarungs- und Auskunftspflicht sowie Herausgabe- und Öffnungspflicht
 2. Verpflichtung zur Erklärung und Unterschrift betreffend das Konkursinventar
 3. Verpflichtung zur Erklärung und Unterschrift betreffend Konkurseingaben
 4. Bereithaltspflicht während des Konkursverfahrens
 5. Schlussfolgerung zu III.B.

Teil 2:

- C. Mitwirkungspflichten von eigentlichen Dritten und Behörden
 1. Generelles
 2. Auskunfts- und Herausgabepflicht Dritter
 3. Auskunfts- und Herausgabepflicht von Behörden
 4. Schlussfolgerung zu III.C.
- D. Mitwirkungsverpflichtungen im Lichte des Schuldenrufs
 1. Generelles
 2. Meldepflicht von Konkursitenschuldern
 3. Zurverfügungstellungspflicht seitens Besitzern von Konkursitensachen
 4. Gläubiger- und Drittpersonenverpflichtung zur Anspruchsanmeldung
 5. Schlussfolgerung zu III.D.
- IV. Numerus clausus der SchKG-Mitwirkungsverpflichtungen?
- V. Gesamtergebnis

* Dr. iur. Bastian Heinel, Rechtsanwalt bei der Holenstein Brusa AG in Zürich. Schwerpunkte des Autors liegen im Zwangsvollstreckungs-, Insolvenz- und Sanierungsrecht. Hingewiesen sei auch auf seine kürzlich im selben Verlag erschienene Dissertation «Zwangsverwertung von Drittpfändern im Unternehmenskonkurs, Verfahren – Pfandobjekte – Rechtsbehelfe».

Mitwirkungspflichten bei der Konkursmassenfeststellung gibt es viele. Sie kommen im Konkursfall aber nicht nur dem Gemeinschuldner zu, sondern diversen Personen. Zentrale Fragen sind dabei jedoch bis heute unbeantwortet geblieben. Vorliegender Beitrag will Licht in die diesbezüglich unerforschten Ecken des Konkursrechts bringen. Im vorliegenden Teil I dieses Beitrags werden die jeweiligen Grundlagen sowie die Mitwirkungsverpflichtungen des Konkursiten und diesem unmittelbar zurechenbarer Personen besprochen. Teil 2 behandelt die Mitwirkungsverpflichtungen von eigentlichen Dritten und Behörden sowie jene im Lichte des Schuldenrufs und klärt die Frage, ob die SchKG-Mitwirkungsverpflichtungen abschliessend sind.

Il existe de nombreux devoirs de collaboration au moment de fixer la masse en faillite. En cas de faillite, ils incombent ainsi non seulement au failli, mais aussi à diverses autres personnes. Des questions centrales sont cependant encore sans réponse. L'objectif de cet article est de faire la lumière sur ces questions inexplorées du droit de la faillite. La partie I traite des fondements des devoirs de coopération respectifs du failli et des personnes dont les actes lui sont directement imputables. La partie 2 traite des devoirs de collaboration des tiers et des autorités, ainsi que ceux liés à l'appel aux créanciers. Il clarifie également la question de savoir si les devoirs de coopération de la LP sont ou non exhaustifs. (P.P.)

Der vollständige Artikel ist verfügbar unter: www.sjz.ch oder www.swisslex.ch